ERFAHRUNGSBERICHT / EXPERIENCE REPORT

Bei dem ausführlichen Bericht geht es vorrangig um die ersten Eindrücke und Erfahrungen, die Sie (bislang) im Ausland gemacht haben. Eine Kopie des Berichts ist ebenfalls an Ihren Programmbeauftragten zu schicken. Sie können gerne Fotos einfügen. The detailed report should focus primarily on the first impressions and experiences that you have (so far) made abroad. A copy of the report is also to be sent to your program coordinator at Kiel University. You are welcome to add photos.

Der ausgeschriebene Bericht sollte mind. 2 – 3 Seiten umfassen und Angaben zu folgenden Punkten enthalten:
The report should at least include 2-3 pages and should comprise information on the following points:

Name, Vorname /
von Zech, Jannes

Gastland /
China

Name der Gasthochschule /
Zhejiang University

Fachrichtung an der CAU /
BWL

Dauer des Studienaufenthaltes (von Datum - bis Datum) /
September 2016 - Januar 2017

E-Mail /
j.vonzech@gmail.com

Vorbereitung /


Anreise, Ankunft, erste Anlaufstellen /
Es wird ein Datum angegeben, an dem man in Hangzhou an seiner Unterkunft sein soll. Die Uni jedoch geht erst eine bzw. zwei Wochen später los. Das ist viel Zeit - die braucht man aber auch, wenn man lediglich Englisch spricht. Geplant war, dass alle internationalen Studierenden in das Wohnheim auf dem Campus kommen, was ich sehr empfehlen kann. In unserem Fall hat die Zhejiang Uni jedoch anscheinend alle Internationals bei ihrer Bettenbelegung vergessen. So bekamen wir, ebenfalls 2 Tage vor Ankunft mitgeteilt, dass wir in ein Hotel außerhalb des Campus einziehen sollen. Dort war auch eine Frau des International Centers vorort, jedoch sprach sie kaum Englisch. Zumindest wusste das Hotel Bescheid, und wir konnten am ersten Tag dort einziehen.
Betreuung und Aufnahme


Eine Sache, die ich allen warmstens empfehlen möchte ist, dass ihr euch vorab einen Study Buddy organisiert. Gerade für Leute, die kein chinesisches können, wird es sonst extrem schwer und mühsam sich zurecht zu finden.

Unterbringung


Studium und Universität (Kurse, Besonderheiten, Bewertung des Studienangebots, Vergleich mit Studium in Kiel etc.)


Der Schwerpunkt der School of Management liegt hierbei auf Innovation Management

Das deutsche Wintersemester wird in China in 2 Semester unterteilt (fall + winter term). Nach jedem Term findet eine Klausurenphase statt (Anfang November und Mitte Januar).

Teilweise gehen die Kurse nur über einen Term, können sich aber auch über Fall und Winter term erstrecken. Das ist kursabhängig. Diese Kurse wurden natürlich auf Englisch angeboten. Insgesamt konnte man aus ca. 12 Kursen (Bachelor und Master jeweils mit über 10 Kursen) wählen. Das Englisch der Professoren variiert jedoch stark.


Sprachkurse

Freizeit /
Hangzhou hat einiges zu bieten. Es gibt den Westlake, die Teafields und Berge, sodass man schnell im Grünen ist. Das Nachtleben in Hangzhou ist ebenfalls gut. Es gibt ca. 4-6 Clubs und weitere Bars, in denen man auch gerne gratis Getränke bekommt. Für Chinesen sind "West'ler" stets noch etwas besonderes und deshalb wird man oft anders behandelst. Also wundert euch nicht, wenn Chinesen heimisch Bilder von euch machen.
China als Land bietet tolle Ausflugziele. Ich war beispielsweise in Yangshuo und den Yellow Mountains, welches wunderschöne Landschaften zeigt. Aber China ist durch seine Größe extrem vielfältig, sodass man sowohl Städtetrips als auch Strände sehen kann.

Kosten /
Wie bereits angesprochen, waren bei mir die Kosten für Essen folglich höher. Allerdings liegt das chinesische Preisniveau unter dem deutschen. Solange man asiatisch und nicht "Western Food", wie z.B. Pizza und Burger, isst, befindet man sich ca. auf demselben Niveau, als wenn man in Ostereuropa unterwegs wäre - das als grober Vergleich.
Die Kosten für die Unterkunft liegen bei ca. 100-120 Euro pro Monat. Man kommt super mit seinem Geld aus Deutschland aus und kann davon auch noch reisen gehen.

Links, hilfreiche Informationsquellen /

Fazit /
Teilnahme am CAU Austauschstipendium an der Zhejiang University
Erfahrungsbericht – Marco Schmidt

Aufenthaltsort: Hangzhou, China
Institution: Zhejiang University
Aufenthaltszeitraum: 08.09.2016 – 16.02.2017

1. Vorbereitung in Kiel


Des Weiteren habe ich auf allen meinen Geräten den VPN-Client der Kieler Universität aktualisiert bzw. runtergeladen. Für iPhone Besitzer ist es weniger ein Problem im Internet zu surfen bzw. den App Store zu benutzen, aber Android Besitzer sollten sich unbedingt vor der Abreise Apps installieren, die von Google unabhängig sind. Da der Google Play-Store sowie weitere Google-Funktionen in China vollkommen gesperrt sind, kann man das Internet ohne einen VPN-Client nicht benutzen. VPN-Clients werden also zu eurem täglichen Begleiter. Zur
Pflichtausstattung neben dem VPN-Client der Kiefer Universität gehört mindestens ein weiterer VPN-Client wie der MasterVPN. Dieser ist kostenlos und funktionierte überwiegend einwandfrei. Ich kann daher nicht unbedingt empfehlen, sich kostenpflichtige Clients wie den Express-VPN herunterzuladen, da diese nicht auf allen Smartphones gut funktionieren und die Internetverbindung damit oft schlecht oder sehr langsam war.


Nach meiner Einladung habe ich gleich einen Flug gebucht und das Visum beantragt. Ich persönlich habe es bei der Visa Agentur Servisum bearbeiten lassen, da ich auf Nummer sichergehen wollte. Freunde, die mich besucht haben, hatten ihre Visa wiederum direkt bei der Botschaft direkt beantragt und abgeholt, was auch kein Problem war und Geld gespart hat. Wer also lieber Zeit sparen und sich um nichts kümmern möchte, sollte eine Agentur beauftragen, wer allerdings Geld sparen möchte, kann genauso gut zur Botschaft fahren, um sein Visum zu beantragen.


2. Anreise

Es macht Sinn sich eine Offline Karte auf das Smartphone für die ersten Tage herunterzuladen. Es ist sehr wichtig die Adressen die Herr Ritter zugesendet hat einmal abgespeichert oder ausgedruckt bei sich zu haben, da die meisten Taxifahrer kein Englisch sprechen. Ein Taxi vom Flughafen zur Universität kostet je nach Verkehr zwischen 15 und 20 Euro bei ca. 40 km Entfernung. Man sollte sich jedoch die Adresse des richtigen Campus ausdrucken, da es 6 verschiedene Campi der Universität gibt und diese zum Teil recht weit auseinanderliegen. Mit der Chinesischen Adresse ist es jedoch einfach sein Ziel zu erreichen. Man sollte am Flughafen nur zum vorgesehenen Taxistand gehen und auf das Einschalten des Taximeters achten. Es wird oft versucht einen erhöhten Festpreis zu verhandeln, aber normalerweise gibt es genug Taxen und man ist auf dieses Mittel nicht angewiesen.
3. Unterbringung

km pendeln. Mit dem Shuttle Bus, bei dem die Fahrt zum Zijingang Campus mit einem Ticket gedeckt war, hat die Fahrt ca. 30 Minuten gedauert. Mit dem Linienbus zwischen 45 und 60 Minuten.

4. Leben in Hangzhou

5. Hangzhou ist mehr als der Westlake

# ERFahrungsbericht

**Name:**
Nils Petersen

**Gastland:**
Volksrepublik China

**Name der Gasthochschule:**
Zhejiang-Universität in Hangzhou

**Fachrichtung an der CAU:**
Quantitative Finance (Master of Science)

**Dauer des Studienaufenthaltes:**
September 2016 bis Januar 2017

**E-Mail:**
petersen.nils91@yahoo.com

**Vorberatung:**

dass sich im Rahmen des Auslandssemesters nicht alles exakt planen lässt und man sich in gewisser Weise auf ein Abenteuer einlässt. Ich möchte allerdings schon vorwegnehmen, dass sich dieses Abenteuer auf jeden Fall gelohnt hat!

**Anreise:**


**Betreuung und Aufnahme:**

In der Lobby des Han Ting Hotels begrüßte eine Mitarbeiterin der Zhejiang-Universität die ankommenden Austauschstudenten und half beim Check-in. Außerdem gab es ein paar Informationen zur Einschreibung an der Universität und zu den Orientierungsveranstaltungen. Ich hätte niemals gedacht, dass ein Land bürokratischer als Deutschland sein kann – aber: China ist sehr viel bürokratischer! Für die Einschreibung wird man zwischen verschiedenen Standorten der Universität hin und her geschickt um Unterschriften und Stempel zu sammeln. Die Überwindung dieser Bürokratie hat 2 volle Tage in Anspruch genommen. Die Orientierungsveranstaltungen waren leider nicht sehr informativ. Es gab eine Veranstaltung auf Universitätsebene, auf der fast ausschließlich erzählt wurde, dass die Zhejiang-Universität eine der besten Universitäten des Landes ist und eine Veranstaltung auf Fakultätsebene, auf der fast ausschließlich erzählt wurde, dass die School of Management der Zhejiang-Universität zu den besten „Management Schools“ des Landes gehört. Den Rankings nach zu urteilen trifft dies auch zu. Allerdings hätte ich mir mehr relevante Informationen für den Alltag an der Universität gewünscht. Die wichtigen Informationen hat man jedoch ausschließlich über den "Han Ting Hotel Flurfunk" bei Gesprächen mit anderen Austauschstudenten bekommen. Unter anderem erfuhr ich auf diesem Wege auch, dass wir uns in der School of Management für die Kurse eintragen müssen, die wir belegen möchten.

**Unterbringung:**

Wie bereits erwähnt, wurde ich im Han Ting Hotel in der Nähe des Zijingang Campus untergebracht. Der Grund dafür war, dass es keinen Platz mehr im Studentenwohnheim gab. Insgesamt wird sehr viel auf dem Campus gebaut – unter anderem auch neue

**Studium und Universität:**

Ich habe mich für das Studium an der School of Management entschieden und wurde in den Studiengang „Management Science and Engineering (Master)” eingeschrieben.

Die Zhejiang-Universität und insbesondere die School of Management verfügen über einen sehr guten Ruf in Asien. In den nationalen Rankings Chinas wechseln sich die School of Management der Zhejiang-Universität in Hangzhou, der Fudan-Universität in Shanghai und der Tsinghua-Universität in Peking regelmäßig auf den vorderen Plätzen ab. Dies spiegelt sich in einem großen Stolz der Professoren, Lehrbeauftragten und Studenten wider.
In den ersten zwei Wochen des Semesters konnte man die Kurse für die man sich eingeschrieben hat ausprobieren und sich gegebenfalls noch abmelden. Ich habe mich für die folgenden 6 Kurse entschieden:

- Managerial Statistics
- Intermediate Econometrics
- R Language and Data Analysis
- Data Mining
- Technology and Innovation Strategy
- Project Management


**Sprachkurse:**

Auf dem Fact Sheet, das mir vorab zur Verfügung gestellt wurde gab es die Information, dass, auch wenn man sich nicht für das „China Studies“ Programm entscheiden sollte, man einen Chinesisch-Sprachkurs an der Zhejiang-Universität belegen darf. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass dies nicht möglich ist. Somit erlaubte es mir die Universität nicht einen Chinesisch-Sprachkurs zu besuchen. Sehr schade! Ich würde es jedem empfehlen einen Sprachkurs vor Ort zu besuchen (sofern möglich) bzw. vorab einen Sprachkurs in Kiel zu belegen (sofern zeitlich machbar). Im täglichen Leben ist die Sprachbarriere sehr groß, da nur wenige Menschen in Hangzhou Englisch sprechen. Jede chinesische Vokabel ist Gold wert!

**Freizeit:**

Außerdem bietet sich ein Städtetrip nach Hongkong (und ggf. Macau) an. Für den Fall, dass man ein X2 Visum hat, benötigt man eine weitere Einreise nach „Mainland China“. Das X2 Visum erlaubt nur eine einmalige Einreise. Es ist jedoch möglich eine weitere Einreise zu bekommen (Achtung: Bürokratie!).

Kosten:


Fazit: